

# **Amtliche Bekanntmachungen der TU Bergakademie Freiberg**

**Nr. 33 vom 14. September 2017**

---



## **Satzung zur Änderung der Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Wirtschaftsmathematik**

Auf der Grundlage von § 13 Absatz 4 i. V. m. § 35 Absatz 1 Satz 2 und § 34 des Gesetzes über die Freiheit der Hochschulen im Freistaat Sachsen (Sächsisches Hochschulfreiheitsgesetz – SächsHSFG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. Januar 2013 (SächsGVBl. S. 3), zuletzt geändert durch Artikel 11 des Gesetzes vom 29. April 2015 (SächsGVBl. S. 349, hat der Fakultätsrat der Fakultät für Mathematik und Informatik an der Technischen Universität Bergakademie Freiberg aufgrund seiner Beschlüsse vom 13. Juni 2017 und 4. September 2017 nach Genehmigung des Rektorates vom 10. Juli 2017 nachstehende

### **Satzung zur Änderung der Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Wirtschaftsmathematik**

beschlossen.

#### **Artikel 1 Änderung der Prüfungsordnung**

Die Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Wirtschaftsmathematik vom 21. Juli 2015 (Amtliche Bekanntmachungen der TU Bergakademie Freiberg Nr. 18 vom 24. Juli 2015) wird wie folgt geändert:

##### **1. Zur Anlage Prüfungsplan:**

Die Anlage Prüfungsplan erhält die aus der Anlage zu dieser Satzung ersichtliche Fassung.

#### **Artikel 2 Inkrafttreten und Geltungsbereich**

Diese Änderungssatzung tritt am Tage nach der Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der TU Bergakademie Freiberg in Kraft. Sie gilt für Studierende, die nach der Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Wirtschaftsmathematik vom 21. Juli 2015 (Amtliche Bekanntmachungen der TU Bergakademie Freiberg Nr. 18 vom 24. Juli 2015) studieren bezüglich aller Module, deren Prüfungsleistungen sie ab dem Wintersemester 2017/18 erstmalig ablegen werden.

Freiberg, den 8. September 2017

gez.  
Prof. Dr. Klaus-Dieter Barbknecht  
Rektor

## Anlage zur Prüfungsordnung: Prüfungsplan

Modul	Art der Prüfungsleistung und Prüfungsvorleistung	Gewichtung innerhalb des Moduls	Besondere Zulassungsvoraussetzungen	LP
<b>Pflichtmodule</b>				
<b>Pflichtmodule: A: Orientierungsphase</b>				
Analysis 1	KA PVL (Erfolgreiche Bearbeitung von Belegaufgaben)	1 0		9
Grundlagen der Informatik	KA	1		9
Lineare Algebra 1	KA PVL (Erfolgreiche Bearbeitung von Belegaufgaben)	1 0		9
Analysis 2	MP PVL (Erfolgreiche Bearbeitung von Belegaufgaben)	1 0		9
Lineare Algebra 2	MP PVL (Erfolgreiche Bearbeitung von Belegaufgaben)	1 0		9
Softwareentwicklung	KA	1		9
<b>Pflichtmodule: B: Eignungsphase</b>				
Optimierung für Mathematiker	MP	1		9
Algorithmische Graphentheorie	KA* MP*	1 1		9
Stochastik für Mathematiker	MP* (Nach 1. Semester) MP* (Nach 2. Semester)	1 2		9
Numerik für Mathematiker	MP PVL (Erfolgreiche Bearbeitung von Belegarbeiten)	1 0		9
<b>Pflichtmodule: C: Vertiefungsphase</b>				
Mathematisches Seminar für Bachelor Wirtschaftsmathematik	PVL (Verfassen eines Vortragsskriptes) AP (Seminarvortrag)  Voraussetzung für die Vergabe der Leistungspunkte ist auch eine aktive Mitarbeit des Studierenden in den Seminaren.	0 1		6

Modul	Art der Prüfungsleistung und Prüfungsvorleistung	Gewichtung innerhalb des Moduls	Besondere Zulassungsvoraussetzungen	LP
Bachelorarbeit Wirtschaftsmathematik mit Kolloquium	AP* (Schriftliche Ausarbeitung) AP* (Präsentation und mündliche Verteidigung)	3 1	10 Pflichtmodule und 5 Wahlpflichtmodule des Bachelorstudienganges Wirtschaftsmathematik	12
<b>Wahlpflichtmodule**</b>				
Das Angebot an Wahlpflichtmodulen kann auf Vorschlag der Studienkommission durch den Fakultätsrat der Fakultät für Mathematik und Informatik geändert werden. Das geänderte Angebot an Wahlpflichtmodulen ist zu Semesterbeginn durch Aushang bekannt zu machen.				
<b>Wahlpflichtmodule: Vertiefungskatalog Informatik**</b>				
Es sind Module im Umfang von 12 Leistungspunkten zu wählen.				
Datenbanksysteme	KA	1		6
Softwaretechnologie - Prototyp	AP (Bewertung des Prototypen)	1		6
	AP (Dokumentation)	1		
Multimedia	MP/KA (KA bei 15 und mehr Teilnehmern)	1		6
<b>Wahlpflichtmodule: Vertiefungskatalog Operations Research (OR)**</b>				
Es sind Module im Umfang von 18 Leistungspunkten zu wählen.				
Parametrische und Vektoroptimierungsaufgaben	MP	1		9
Angewandte Statistik	MP	1		9
Stochastische Prozesse	MP	1		9
Spieltheorie und diskrete Optimierung	MP	1		9
Modelle der Logistik und des Transports	MP	1		9
Versicherungsmathematik und Risikotheorie	MP	1		9
Unschärfe Optimierung	MP	1		6
Zeitreihenanalyse in den Wirtschaftswissenschaften	KA	1		6

Modul	Art der Prüfungsleistung und Prüfungsvorleistung	Gewichtung innerhalb des Moduls	Besondere Zulassungsvoraussetzungen	LP
<b>Wahlpflichtmodule: Vertiefungskatalog Wirtschaftswissenschaften**</b> Es sind Module im Umfang von 42 Leistungspunkten zu wählen.				
Finanzbuchführung	KA	1		6
Produktion und Beschaffung	KA	1		6
Grundlagen der Rechnungslegung	KA	1		6
Investition und Finanzierung	KA	1		6
Unternehmensführung und Organisation	KA	1		6
Investitions- und Finanzierungstheorie	KA	1	Investition und Finanzierung	6
Kosten- und Leistungsrechnung	KA	1		6
Wirtschaftsinformatik und Informationsmanagement	KA	1		6
Mikroökonomische Theorie	KA	1		6

**Legende:**

MP = Mündliche Prüfungsleistung

KA = Klausurarbeit

AP = Alternative Prüfungsleistung

PVL = Prüfungsvorleistung

\* = Bei Modulen mit mehreren Prüfungsleistungen muss diese Prüfungsleistung mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet sein.

\*\* = Das Angebot an Wahlpflichtmodulen kann auf Vorschlag der Studienkommission durch den Fakultätsrat der Fakultät für Mathematik und Informatik geändert werden. Das geänderte Angebot an Wahlpflichtmodulen ist zu Semesterbeginn durch Aushang bekannt zu machen.

Herausgeber: Der Rektor der TU Bergakademie Freiberg

Redaktion: Prorektor für Bildung

Anschrift: TU Bergakademie Freiberg  
09596 Freiberg

Druck: Medienzentrum der TU Bergakademie Freiberg